

## **ZEITZEICHEN**

### **KULTUR IN EUROPA**

Der Verband deutscher Schriftsteller (VS) befürwortet einen Bundesbeauftragten für Kultur. Die Kulturhoheit der Länder sollte nicht angetastet werden, aber im Zuge der zunehmenden kulturellen Zusammenarbeit in Europa sei ein Kulturbeauftragter als Vertreter der deutschen Interessen wichtig, erklärte der Verband in Berlin. Die kulturellen Kompetenzen, die bisher in verschiedenen Ministerien und Institutionen angesiedelt seien, müßten gebündelt werden. Der geforderte Bundesbeauftragte für Kultur solle einem einzurichtenden Unterausschuß Kultur vorstehen und als Verantwortlicher für kulturelle Angelegenheiten und Entscheidungen auf bundesweiter und europäischer Ebene arbeiten.

### **INTERKONTEXTUELLE KOMPETENZ**

schau - vogel - schau - ein Symposium über interkontextuelle künstlerische Kompetenz findet am 16. und 17. Oktober 1998 in Leipzig statt. In der Kunst der 90er Jahre sind die Grenzen zwischen Kunst und Leben wieder ein heißes Thema geworden. Künstler wollen raus aus den Institutionen und rein in die Wirklichkeit (oder auch umgekehrt). An der Diskussion um den Kontext der Kunst entzündet sich die Frage nach der Wirksamkeit oder Nichtwirksamkeit der künstlerischen Praxis. Gesellschaftliche Relevanz wird gefördert. Die beiden Leipziger Künstler Marcel Bühler und Alexander Koch haben fünfzehn Künstler, Kunstvermittler, Geistes- und Naturwissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen an den zwei Tagen über dieses Thema zu diskutieren.

### **KÜNSTLER SETZEN ZEICHEN**

Mit einminütigen Kinospots wollen namhafte deutsche Regisseure und Künstler wie Caroline Link, Doris Dörrie, Dominik Graf und Harald Schmidt ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit setzen. In den nächsten Monaten sollen die Beiträge bundesweit auf mehr als 600 Leinwänden gezeigt werden. Das Motto der Aktion des Münchner Vereins "Die Lichterkette" lautet: "Mein Beitrag zur inneren Sicherheit Deutschlands." Vor gut fünf Jahren hatten 400 000 Menschen mit Kerzen, Laternen und Lampen auf den Münchner Straßen gegen Ausländerfeindlichkeit demonstriert. Der Verein "Die Lichterkette - Eine Stadt sagt Nein" hat seither kontinuierlich im Stillen weitergearbeitet.

## **BÜCHER**

### **THEODOR FONTANE**

In Theodor Fontanes Geburtsort Neuruppin starten am 3. Mai die Feiern zum 100. Todestag des Dichters (1819-1898). Mit insgesamt mehr als 300 Veranstaltungen wird dann bis zum Jahresende in Berlin und Brandenburg an Fontane erinnert, der Werke wie "Effie Briest", "Irrungen, Wirrungen" und "Wanderungen durch die Mark Brandenburg" geschrieben hat. Neben dem offiziellen Festakt ist Neuruppin auch Schauplatz der bis zum 20. September andauernden Fontane-Festwochen mit Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen und Straßenfesten. Die Berliner Nationalgalerie nimmt Fontanes Tätigkeit als Kritiker zum Anlaß, ihn in der Ausstellung "Theodor Fontane und die bildende Kunst" (4. September bis 29. November) als Chronisten der zeitgenössischen Kunstströmungen darzustellen. Zu sehen sind 200 Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen, darunter Werke von William Turner, Adolph Menzel, Edvard Munch und Max Liebermann.

## **BILDER**

### **MEISTERWERKE**

Eine reiche Amerikanerin hat Museen in New York und Washington 15 Gemälde mit einem Schätzwert von 300 Millionen Dollar vererbt. Unter den Meisterwerken befinden sich nach Presseberichten vom Dienstag ein Selbstporträt von Vincent van Gogh sowie Bilder von Toulouse-Lautrec, Matisse und Braque. Die Nationalgalerie in Washington und das Museum für Moderne Kunst in New York erhielten die großzügige Gabe von Betsey Cushing Roosevelt Whitney, die im Alter von 89 Jahren gestorben ist. Die Witwe des Verlegers John Hay Whitney und geschiedene Frau von James Roosevelt, dem Sohn des Präsidenten Franklin D. Roosevelt, gehörte zur New Yorker "High Society".

## **VELAZQUEZ IN BONN**

Das Madrider Prado-Museum bereitet für die Bonner Kunsthalle eine Ausstellung mit dem Titel "Velazquez und die Malerei am Hofe Spaniens" von Oktober 1999 bis Januar 2000 vor. Zum 400. Geburtstag des spanischen Malers wird der Prado sechs Velazquez-Bilder sowie eine größere Zahl von Werken aus dem 17. Jahrhundert, darunter von Rubens und Zurbaran, nach Bonn ausleihen. Auch im Prado in Madrid sowie in anderen spanischen Städten werden für 1999 Jubiläumsausstellungen zum 400. Geburtstag von Velazquez vorbereitet. Diego de Velazquez (1599-1660) war Maler am Hofe von König Philip IV. Mit "Las Meninas" schuf er eines der berühmtesten Werke der spanischen Malerei.

## **BÜHNE**

### **PINA BAUSCH**

Das international renommierte Tanztheater Pina Bausch kann sich über eine Sonderförderung des Landes Nordrhein-Westfalen freuen. Der Landeszuschuß für das Wuppertaler Projekt wird in diesem Jahr um 400 000 auf 1,3 Millionen Mark aufgestockt. Das Tanztheater soll künftig als GmbH fortgeführt werden. Die 57jährige Pina Bausch gilt heute als größte Erneuerin des zeitgenössischen Tanztheaters. Nach ihrer Ausbildung an der Essener Folkwangschule und ersten internationalen Engagements wurde sie 1973 Ballettdirektorin der Wuppertaler Bühnen. Unter ihrer Führung errang das Ensemble auf zahlreichen Tournéeen Weltruf. Bausch wurde unter anderem mit der Picasso-Medaille der Unesco, dem Deutschen Tanzpreis und als erste mit dem neugeschaffenen Joana-Maria-Gorvin für herausragende Leistungen einer Frau im deutschen Theaterleben geehrt.

### **NOTRUF**

Die Intendanten der Hamburger Staatstheater Schauspielhaus, Staatsoper und Thalia Theater haben sich in einem gemeinsamen "Notruf" gegen weitere Einsparungen gewandt, die für ihre Häuser nicht mehr verkraftbar wären. Im Kulturretat der Hansestadt sollen im kommenden Jahr erneut rund acht Millionen Mark vor allem zu Lasten von Schauspielhaus, Staatsoper und Thalia Theater gestrichen werden. In den vergangenen fünf Jahren hatten die drei Bühnen mit jährlichen Subventionen von zusammen rund 147 Millionen Mark bereits rund 20 Millionen Mark eingespart.

Erschienen in:

**VIA REGIA** – *Blätter für internationale kulturelle Kommunikation* Heft 52/53 1997,  
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>